



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken

LAG Wein, Wald, Wasser e.V., Untere Hauptstraße 14, 97291 Thüngersheim

Newsletter Nr. 2 des Kooperationsprojektes Landjudentum in Unterfranken November 2012

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Koordinierungsstelle
Projektmanagerin Rebekka Denz, M. A.

Untere Hauptstraße 14
97291 Thüngersheim
Tel. 0931 / 9701637
Fax 0931/ 9916518
E-Mail: denz@landjudentum-unterfranken.de
Web: www.landjudentum-unterfranken.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken nahm vor einem Jahr seine Arbeit auf. Mit unserem 2. Newsletter wollen wir Sie über die wichtigsten Fortschritte der letzten sechs Monate informieren.

Arbeitskreis Landjudentum in Unterfranken

Seit der Veröffentlichung des 1. Newsletters im Mai 2012 tagte der Arbeitskreis Landjudentum in Unterfranken einmal (11. Juni 2012 in der Alten Synagoge Arnstein). Die nächste Sitzung wird am 26. November 2012 im Rathaus Haßfurt stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Informationen erhalten Sie bei der Projektmanagerin Rebekka Denz per Mail unter: denz@landjudentum.de oder telefonisch unter 0931 / 9701637.

Die Inhalte der Sitzungen des Arbeitskreises widmen sich schwerpunktmäßig der jüdischen Geschichte jeweils eines Landkreises bzw. einer kreisfreien Stadt Unterfrankens. Dementsprechend wird während der Projektlaufzeit bis November 2014 mindestens eine Sitzung in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt stattfinden. Jede Sitzung wird zunächst durch eine Impulsreferat über die jüdische Vergangenheit und über die heutige Erinnerungsarbeit einer Region eröffnet. Die Mitglieder des Arbeitskreises stellen im Anschluss ihre Projekte im Landkreis vor. Die Treffen werden weiterhin seitens des Projektteams dazu genutzt, über die bezirksweiten Projekte wie die Wanderausstellung zu informieren und die Projektarbeit voranzutreiben.

Auf der Internetseite sind Pressemitteilungen und Zeitungsberichte über die Sitzungen des Arbeitskreises zu finden: <http://www.landjudentum-unterfranken.de/presse>.

Projekt: Exkursionen

Im Rahmen des Kooperationsprojekts Landjudentum in Unterfranken werden Tagesexkursionen an jüdische Orte im Bezirk durchgeführt. 2012 führten uns fünf Exkursionen durch die Landkreise Würzburg, Haßberge und in die Stadt Aschaffenburg. Berichte über die Tagesfahrten, die bei der Bevölkerung auf großes Interesse gestoßen sind, finden Sie auf der Projekthomepage. Für 2013 sind Ausflüge auf den jüdischen Spuren in den Landkreisen Main-Spessart und Aschaffenburg sowie in die Stadt und den Landkreis Schweinfurt geplant.

Die Teilnahme an den kostenfreien Exkursionen steht allen Interessierten offen, eine Anmeldung ist allerdings erforderlich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte die Projektmanagerin Rebekka Denz: denz@landjudentum-unterfranken.de. Oder besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.landjudentum-unterfranken.de/projekte/Exkursionen>.

Projekt: Wanderausstellung

Für den gesamten Raum Unterfranken wird eine Wanderausstellung zum Thema Landjudentum entwickelt. Eine konzeptionelle Grundidee der Wanderausstellung ist die Vermittlung allgemein gültiger Phänomene des unterfränkischen Judentums durch die exemplarische Darstellung am Beispiel jeweils einer der neun unterfränkischen Landkreise. Analog zu den Landkreisen in Unterfranken werden also neun Themen mit Inhalt gefüllt, wie „Jüdische Wirtschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert,“ „Religiöses Leben“ oder „Christlich-jüdische Koexistenz“. Diese neun „Landkreis-Themen“ werden in der Wanderausstellung in einen chronologischen Abriss des Judentums in Unterfranken vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert sowie in Biographien jüdischer Einzelpersonen und Familien eingebettet. Weitere Ausstellungselemente werden je nach Ausstellungsort variieren. So werden individuelle Ausstellungstexte über die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinde und lokale jüdische Biographien informieren.

Die Ausstellungseröffnung ist derzeit für den Sommer 2013 geplant. Die Wanderausstellung soll in der Folgezeit in allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Bezirks Unterfranken zu sehen sein. Eine Anfrage diesbezüglich wird den Landräten bzw. Oberbürgermeistern alsbald zugehen.

Projekt: Dokumentation jüdischer Friedhöfe

Knapp 50 jüdische Friedhöfe finden sich im Regierungsbezirk Unterfranken. Bis heute zeugen diese „Häuser des Lebens“, wie jüdische Friedhöfe in Hebräisch bezeichnet werden, vom einstigen jüdischen Leben in der Region. Anhand der hebräischen und deutschen Grabinschriften lassen sich biographische Informationen über die dort Bestatteten, ihre Familien und die Geschichte jüdischer Gemeinden rekonstruieren.

Ihre Botschaft kann nur durch die hochwertige fotografische Dokumentation erhalten werden, da die Grabsteine und ihre Inschriften zunehmend verwittern. Einzelne unterfränkische Friedhöfe wurden in den letzten Jahrzehnten bereits dokumentiert. Das Kooperationsprojekt macht es sich zur Aufgabe, die fotografische Dokumentation weiterer jüdischer Friedhöfe konzentriert voranzutreiben. Momentan werden drei jüdische Friedhöfe von verschiedenen Teams bearbeitet: in Hüttenheim, in Kleinbardorf und in Reistenhausen. Für weitere Friedhofsdokumentationen sind wir auf der Suche nach Teams und Einzelpersonen, die bei der vielfältigen Arbeit mitwirken wollen. Für Auskünfte steht Ihnen die Projektmanagerin Rebekka Denz: denz@landjudentum-unterfranken.de, gerne zur Verfügung.

Englische Version der Homepage www.landjudentum-unterfranken.de online gestellt

Auch ein englischsprachiger Internetauftritt des Kooperationsprojekts ist seit einigen Wochen unter: <http://www.landjudentum-unterfranken.de/?language=en> online zu finden. Die Inhalte decken sich weitgehend mit der deutschsprachigen Version der Homepage. Auf der Webseite wird über Ziele, Träger und Förderer, Beteiligte und die laufenden Teilprojekte informiert. Die englische Homepage wird die internationale Verbreitung des Projekts wesentlich vorantreiben. Nicht zuletzt, da viele Nachfahren jüdischer Unterfranken im englischsprachigen Raum leben und der deutschen Sprache nicht mächtig sind, ist eine englischsprachige Internetseite unerlässlich.

In eigener Sache

Bitte unterstützen Sie das Projekt, indem Sie Interessierte auf die Arbeit des Kooperationsprojekts und auf die Homepage aufmerksam machen. Zudem besteht die Möglichkeit, in unseren Mailverteiler aufgenommen zu werden, über den wir über die laufenden Projekte und Veranstaltungen des Kooperationsprojekts informieren. Interessierte mögen sich bitte an die Projektmanagerin Rebekka Denz per Mail an denz@landjudentum-unterfranken.de wenden. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Rebekka Denz, M. A., Projektmanagerin

Dr. Rotraud Ries, inhaltliche Projektleiterin und Leiterin des Johanna-Stahlzentrums für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken

Dr. Joachim Först, administrativer Projektleiter und Geschäftsführer der LEADER-Aktionsgruppe Wein, Wald, Wasser e. V.